

NIEDERSCHRIFT

Nr. 06/2023

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Kippenheimweiler am 18. Juli 2023

Sitzungsort: Rathaus Kippenheimweiler, Bürgersaal

Anwesend: Ortsvorsteher: Vorsitzender Tobias Fäßler

Ortschaftsräte: Stephan Hurst
Roland Siefert
Thomas Schlenker
Ute Schmieder
Manfred Woitassek
Agnes Weis
Klaus Dorner
Veronika Richter
Stadtrat: Eberhard Roth

Entschuldigt: Antonio Bellomo

Schriftführerin: Verw. Angestellte Ingrid Karl

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden um 19:30 Uhr mit der Feststellung eröffnet, dass die Ortschaftsräte mit Datum vom 10. Juli 2023 ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

Auf der Tagesordnung stehen und werden beraten bzw. beschlossen:

1. Frageviertelstunde a) für Zuhörer b) für Ortschaftsräte
2. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) „Lahr 2040“
Konzept für Strategische Ausrichtung an die Stadt Lahr
3. Verschiedenes / Informationen:
 - a) Nächster Sitzungstermin

Der Vorsitzende begrüßt die Presse (LZ) sowie ein Zuhörer.

Zu Punkt 1a:

Zuhörer Norbert Studer verweist auf den Artikel in der BZ vom 21.06.2023 und zitiert, dass es seitens des LRA Ortenaukreis, Straßenbauamt, Roland Gäbler bei der Trassenführung eine Änderung gegeben hatte. Auf einen durchgängigen Anschluss an den Rebweg in Richtung Kippenheimweiler wird verzichtet. Wenn gewünscht, könne in diesem Bereich ein Lärmschutzwall gebaut werden. Dieser Wunsch sollte das Gremium auf jeden Fall mit großem Nachdruck stellen, so Studer.

Stadtrat Roth berichtet aus der Mitte Juni 2023 stattgefundenen Kreissitzung des Umwelt- und Technikausschusses. Landrat Scherer hat hier Position gezogen, dass das eine Gesamtmaßnahme von Ringsheim nach Lahr ist. Der bei Kippenheimweiler geplante Wildtierkorridor (50m breit) sei von internationaler Bedeutung. Zudem ist die Kreisstraße näher an der Bahn geplant, durch Rückbau und weniger Versiegelung würden die Kosten gesenkt und Fördermittel von bislang 50 auf 70% erhöht.

OR Dorner spricht sich in seiner Funktion als BLHV Vorsitzender gegen den Vorschlag von BM Gutbrod aus, die Wirtschaftswege um die Fa. Mosolf rückzubauen. Damit die Landwirte weiterhin auf ihre Anbauflächen kommen, werden diese Wirtschaftswege benötigt.

Das Gremium spricht sich dafür aus, den Lärmschutzwall einzufordern.

Zu Punkt 1b:

OR Siefert fragt an, ob die Deutsche Glasfaser zum Stand des Glasfaserausbaus informiert hat. Der Vorsitzende verneint dies, da er bisher keine offiziellen Informationen erhalten hat.

OR Richter fragt nach dem Stand der 350 m Radwegebeleuchtung in der Höhe Friedhof bis zur Brücke. Der Tiefbauabteilung, Abt. Leitung Melanie Krug liegt ein Angebot des E-Werks Mittelbaden AG vor.

- Neumontage von drei Solarleuchten auf bestehenden Masten: 16.287 € (incl. MWST)
- 11 Solarleuchten incl. Mast: 65.186 € (incl. MWST)
- 11 Standartleuchten incl. Mast und 450 m Kabelarbeiten: 58.485,50 (incl. MWST)

Der Vorsitzende verweist auf eine verminderte Lichtstärke bei den Solarleuchten. Die Stadtverwaltung strebt auch aus Kostengründen eine Umsetzung mit Erdkabel an. Nach der Haushaltsfreigabe könnten die Arbeiten beauftragt werden.

OR Schlenker spricht sich für die Solarbeleuchtung auf der Brücke aus, die elf Leuchten müssten seiner Ansicht nicht aufgestellt werden.

Aufgrund der hohen Kosten spricht sich das Gremium für eine kostengünstige Umsetzung aus.

OR Woitassek fragt an, wann die 30-er Zone in der Kaiserswaldstraße umgesetzt wird. Der Vorsitzende berichtet, dass dies von der Straßenbehörde verkehrsrechtlich angeordnet wurde. Umsetzung obliegt nun dem Bau- und Gartenbetrieb Lahr.

Verwunderung gibt es, da die 30-er Schilder nicht angeschafft sondern nur versetzt werden müssen.

Zu Punkt 2:

Der Vorsitzende verweist auf den im Juli 1980 erarbeitete Dorfentwicklungskatalog zur weiteren Entwicklung des Dorfes. Der Fokus lag auf der Erhaltung der Baukultur und das Bewusstsein auf den Erhalt des Dorfes zu schärfen. So wurden u.a. die Blumen-, Lindenstraße, die St. Blasius Kapelle und private Baumaßnahmen geplant.

Stadtrat Roth hält das vom Gremium erarbeitete Strategiepapier mit Bürgerbeteiligung für sehr gut und wichtig mit dem gesamten Blick auf die Entwicklungschancen für den Stadtteil Kippenheimweiler. Dies ist nicht in Stein gemeißelt und sollte alle 4-5 Jahre den Bürgern mit Blick auf die bis dahin umgesetzte Maßnahmen vorgestellt werden.

Das Gremium stimmt über den Beschlussvorschlag ab:

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) „Lahr 2040“;

Konzept für Strategische Ausrichtung an die Stadt Lahr vom Stadtteil Kippenheimweiler

Zu den Themenschwerpunkten wurden in der Beschlussvorlage aufgeführten strategischen Punkte zur Orientierung der Stadt Lahr erarbeitet und festgelegt.

In einer Ortschaftsratsklausur und mit ergänzender Bürgerbeteiligung wurden die Strategiepunkte für kurz- und mittelfristige Maßnahmen im Stadtteil Kippenheimweiler festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 3a:

Nächster Sitzungstermin: Mittwoch, 19.09.2023, 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

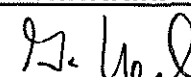
Unterschriften:

Der Vorsitzende:



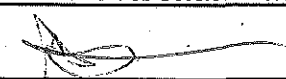
(Tobias Fäßler)


Die Schriftführerin:



(Ingrid Karl)

Für die Ortschaftsräte:





Auss
Bd. Po. R.
61. Fak
erbl.